

Fortbildung zur Dyskalkulietrainer(in) und Zusatzqualifikation Fachkraft Rechenschwäche

1. Konzeption der Fachausbildung Dyskalkulie/ Rechenschwäche mit optionaler Zusatzqualifikation Fachkraft Rechenschwäche

Online-Webinar in 4 Modulen (am Donnerstag-, Freitag- oder Samstagnachmittag) oder
Präsenzseminar am Wochenende (2 Tage)

Die Zusatzausbildung zur *Fachkraft Rechenschwäche* findet in der Regel am Freitagabend vor dem
Präsenzseminar statt, in der Online-Ausbildung nach Absprache:

- In der Ausbildung enthalten sind ein umfangreiches Skript (über 90 Seiten) sowie Materialien zur Diagnostik/ Förderung der Rechenkompetenz (Wert mind. 30,-€)
- Die Inhalte des Seminars sind orientiert an den Weiterbildungsrichtlinien des Fachverbandes für integrative Lerntherapie (FiL) sowie des Bundesverbandes für Legasthenie & Dyskalkulie (BVL). Darüber hinaus ist die Fachausbildung Bestandteil der folgenden Ausbildungen:
 - *Systemisch-integrative/r Legasthenietherapeut(in)*
 - *Systemisch-integrative/r Lerntherapeut(in)* (Grund- bzw. Aufbaustudium)
 - *Komplettausbildung Systemisch-integrative/r Lerntherapeut(in) (FiL)*



2. Zielgruppe:

Die Weiterbildung richtet sich an alle Fachkräfte aus dem psychologischen, psychosozialen, therapeutischen oder pädagogischen Bereich z. B.

- (Heil-, Sonder-,Diplom-) Pädagoginnen / Pädagogen,
- Erzieher(innen),
- Psycholog(inn)en,
- Heilpraktiker(inn)en,

- Ergotherapeut(inn)en,
- Logopäd(inn)en,
- Nachhilfelehrer(inn)en,

die Kinder und/oder Jugendliche bei der Überwindung einer Legasthenie / Lese-Rechtschreibstörung oder Lese-Rechtschreib-Schwäche/ LRS durch eine professionelle Diagnostik und geeignete Fördermaßnahmen unterstützen möchten.

Sie dient unter anderem auch Quereinsteiger(innen) in den Lehrerberuf und fachfremden Lehrer(innen) sowie Nachhilfelehrer(inn)en zur Erweiterung der fachlichen Kompetenzen und zur Professionalisierung ihrer Tätigkeit.

Sie stellt eine Zusatzqualifikation für die Arbeit in der Förderung im Regel-, Förder- oder Nachmittagsunterricht (AGs) öffentlicher Schulen dar.

3. Arbeitsfelder:

Ein(e) Dyskalkulietrainer(in) bzw. eine Fachkraft Rechenschwäche arbeitet in Schulen oder in (lern-) therapeutischen Praxen.

4. Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung vermittelt anschaulich die fachmathematischen Grundlagen und den fachlogischen Aufbau des mathematischen Kompetenzerwerbs und verknüpft diese mit einem systematischem Förderkonzept. Sie ist daher auch sehr gut geeignet, Quereinsteiger(innen) einen strukturierten und theoretisch fundierten Einblick zu geben. Gleichsam profitieren gestandene Mathematiklehrer(innen) von dem handhabbaren und effektiven Förderansatz.

Ziele:

Nach der Fortbildung können die Teilnehmer(innen) in Bezug auf Kinder und/oder Jugendliche mit Schwierigkeiten beim Erwerb des Rechnens

- Rechenschwierigkeiten qualitativ und quantitativ diagnostizieren,
- einen maßgeschneiderten Förderplan erstellen und
- mit entsprechenden im Handel erhältlichen, selbst zusammengestellten oder den vielfältigen in der Ausbildung erhaltenen Materialien eine Diagnostik und individuelle Förderung professionell und erfolgreich durchführen.
- Die Zusatzqualifikation zur *Fachkraft Rechenschwäche* bereitet die Teilnehmenden optimal auf das entsprechende Tätigkeitsfeld in der Schule vor.

Inhalte:

Grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in den folgenden Kompetenzbereichen bzgl. einer Dyskalkulie, Rechenstörung bzw. Rechenschwäche:

- Theoretische Grundlagen der Entwicklung der Rechenleistungen
- Psychologische Grundlagen Dyskalkulie
- Rechendiagnostik
- Behandlungs- und Förderansätze

In der Fortbildung erhalten Sie

- vielfältige Diagnostik- und Fördermaterialien sowie ein
- umfangreiches Skript.

Die Zusatzqualifikation zur *Fachkraft Rechenschwäche* bietet wesentliche Informationen zu schulrechtlichen Bestimmungen, zur innerschulischen Diagnostik und der Gewährung eines Nachteilsausgleichs. Eingehend werden die Aufgaben einer Fachkraft Rechenschwäche in ihrer Funktion als Ansprechpartner(in) in allen Fragen zu einer Rechenschwäche/ Rechenstörung erläutert. Darüber hinaus finden die relevanten Punkte für die Elternberatung entsprechende Berücksichtigung.

Die Inhalte orientieren sich an den Weiterbildungsrichtlinien des Fachverbandes für integrative Lerntherapie (FiL) sowie des Bundesverbandes für Legasthenie & Dyskalkulie (BVL).

5. Zeitlicher Umfang insgesamt:

- Dyskalkulietrainer(in):
 - Präsenzseminar: 2 Tage à 8 Zeitstunden (mit 1h Pause)/ 25 UE (inkl. Selbststudium in Form der Erstellung einer Förderplanung)
 - Online-Seminar: 4 Module à 3,5 Zeitstunden (mit ¼ h Pause))/ 25 UE (inkl. Selbststudium in Form der Erstellung einer Förderplanung)
- Fachkraft Rechenschwäche: 2 Zeitstunden / 2 ½ UE

6. Hinweise zum Teilnehmerbeitrag:

- Dyskalkulietrainer(in):
 - 420,- € (für Beschäftigte staatlicher Berliner Schulen)
 - 460,- € (für alle anderen Teilnehmer)

Im Preis enthalten sind

Diagnostik- und Fördermaterialien im Wert von mind. 30,- € sowie ein umfangreiches Ausbildungsskript mit über 90 DIN A4 Seiten.

- Fachkraft Rechenschwäche: 40,- €

Im Preis enthalten ist ein Ausbildungsskript mit ca. 12 DIN A4 Seiten.

7. Webseite zur Veranstaltung:

<http://ganzheitliches-lernen.com/weiterbildung/dyskalkulietrainer-dyskalkulietherapeut-werden/>

8. Zertifikat:

Teilnahmebescheinigung oder

Zertifikat *Dyskalkulietrainer(in)* durch Einreichen einer Förderkonzeption für einen im Seminar vorgestellten Fall (ohne zusätzliche Kosten). Dies dient der Qualitätssicherung unserer Ausbildung.

Bei Erwerb der Zusatzqualifikation wird ein das Zertifikat durch den Zusatz *Fachkraft Rechenschwäche* ergänzt.

9. Technische Voraussetzungen für das Online-Seminar:

Während des Seminars werden die Inhalte mittels Vortragsfolien, Whiteboard oder Video (Live-Schaltung mit dem Moderator) präsentiert. Die Teilnehmer können Zwischenfragen über einen Chat, Sprachkommunikation und optional auch über Video (dazu ist die Aktivierung der eigenen Webcam erforderlich) stellen.

Sie benötigen nichts weiter als

- einen Internetzugang und einen Browser,
- ein Mikrofon und
- eine Webcam (optional).

10. Tabellarische Modulübersicht der Seminarinhalte (auf der nachfolgenden Seite)

Die Fortbildung umfasst folgende Inhalte (vgl. auch ausführlich auf der Webseite)

Modul	Block	Themenbereich	Seminarinhalt <i>Dyskalkulietrainer(in)</i>	UE
1	Grundlagen Dyskalkulie	Psychologische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> Begriffsklärung, Definitionen nach ICD-10 Vor- und Nachteile des IQ-Diskrepanzkriteriums Zentrale Symptome der Dyskalkulie 	2
	Grundlagen Entwicklung der Rechenleistungen	Modelle und Konzepte	<ul style="list-style-type: none"> Neurokognitive Modelle der Zahlenverarbeitung, z. B. Dehaene, Subtypen Modell der mathematischen Kompetenzentwicklung (Fritz, Ricken & Gerlach) Zahlaspekte 	3
2		Psychologische und neurobiologische Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Verarbeitung von Zahlen und Numerositäten: <ul style="list-style-type: none"> Präverbales Verständnis Vorläuferfertigkeiten (Pränumerik, Zählen, Zahlenkenntnis, Mengenschätzen usw.) Wahrnehmungsleistungen als Basis für den Aufbau mathematischer Kompetenz: Bedeutung der Vorstellung 	2
	Diagnostik	Rechen-diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> Standardisierte Testverfahren Qualitative Fehleranalyse Informelle Testverfahren 	3
3	Behandlung & Förderung	Behandlungs- und Förderansätze	<ul style="list-style-type: none"> Grundprinzipien der Förderung: <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsmittel Handlungsbegeitende Sprache EIS-Prinzip (Bruner) Rolle der Automatisierung Systematisch-integratives Therapiemodell zur Rechentherapie: Bereich Zahlverständnis 	5
4			<ul style="list-style-type: none"> Systematisch-integratives Therapiemodell zur Rechentherapie: Bereiche Operationsverständnis, Rechnen und Rechenstrategien Vorstellung weiterer evaluierter oder in der Praxis als erfolgreich anerkannten Förderprogramme Förderplanung: Förderziele und -aufbau, Rhythmisierung, Chronologie bzw. Parallelität 	5
Gesamtumfang der Fortbildung (inkl. Selbststudium)				25

Modul	Block	Themenbereich	Seminarinhalt <i>Fachkraft Rechenschwäche</i>	UE
1	Schulrechtliche Bestimmungen	GsVO AV Rechenstörungen	<ul style="list-style-type: none"> Innerschulische Diagnostik Innerschulische Förderung Nachteilsausgleich Aufgabenverteilung; Aufgaben der Fachkraft Rechenschwäche 	1,5
	Elternberatung	Schule SIBUZ	<ul style="list-style-type: none"> Was leistet die Schule bei Kindern, die Leserechtschreib-Schwierigkeiten haben? Wann ist eine außerschulische Diagnostik indiziert? Was können Eltern selbstständig tun, um ihre Kinder kompetent zu unterstützen? 	1
Gesamtumfang der Fortbildung				2,5

Ausführliche Beschreibung

Menschen mit Schwächen oder Schwierigkeiten beim Erwerb des Rechnens haben oft gravierende Probleme im arithmetischen Grundlagenbereich, genauer gesagt bei dem Verständnis für Mengen, Zahlen, Rechenoperationen oder Rechenstrategien. Sie benötigen dementsprechend ein spezielles pädagogisch-integratives Lern- und Förderangebot, um sich die basalen mathematischen Kompetenzen anzueignen. Die Fortbildung trägt dem Rechnung, indem die Teilnehmer(innen) die notwendigen Grundlagen in Theorie und Praxis erwerben, um Betroffenen eine passende, professionelle Unterstützung zu bieten.

Die Teilnehmer(innen) erwerben das **theoretische Grundlagenwissen** wie zum Beispiel neurobiologische Voraussetzungen oder Modelle und Konzepte des Erwerbs mathematischer Kompetenz. Darüber hinaus erhalten sie Informationen zu dem Störungsbild einer Dyskalkulie bzw. einer Rechenschwäche auf der Basis des momentanen Forschungsstands.

Aufgabe einer Fachkraft für Rechenschwäche ist zunächst eine sachgerechte **Diagnostik**, um eine deutliche Differenzierung der beim Kind/ Jugendlichen vorhandenen oder fehlenden Aspekte mathematischer Kompetenz vornehmen zu können. Die Teilnehmer(innen) erlernen die Grundlagen der Testtheorie standardisierter sowie die Konzeption informeller diagnostischer Verfahren. Anhand ausgewählter Tests erhalten sie Einblick in beide Verfahren und erarbeiten deren unterschiedliche Zielsetzungen. Sie werden befähigt, das Verfahren sowie den Test passend für das Kind auszuwählen, präzise durchzuführen und den Vorgaben entsprechend auszuwerten. Auf diese Weise können die Förderschwerpunkte exakt bestimmt werden. Dies stellt die Voraussetzung für eine maßgeschneiderte Dyskalkulieförderung dar.

In der Fortbildung stellen wir eine Auswahl geeigneter und bewährter **Arbeitsmittel** für die Förderung vor. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer(innen) eine Vielfalt von **Fördermöglichkeiten und -materialien** für unterschiedliche Kompetenzbereiche kennen. Auch für die Arbeit mit Kindern am Ende der Grundschulzeit bzw. Jugendliche zeigen wir Ihnen geeignete didaktische Materialien, mit denen z. B. auch Themen wie die Bruchrechnung in der Therapie anschaulich vermittelt werden können.

Abschließend erarbeiten sie einen langfristigen **Förderplan**, indem anhand eines dargestellten Falls eines rechenschwachen Kindes die Ziele, die Inhalte sowie die zu verwendenden Arbeitsmittel der Förderung bestimmt werden.

Der erfolgreiche Abschluss der Fortbildung wird mit einer Teilnahmebescheinigung oder dem **Zertifikat** des Ateliers für ganzheitliches Lernen bestätigt.

Unsere **Dozent(inn)en** bringen Ihre vielfältigen Erfahrungen aus der täglichen therapeutischen Praxis mit Kindern und Jugendlichen mit Dyskalkulie bzw. Rechenschwäche ein, vermitteln die theoretischen Grundlagen anschaulich und lebendig, bereichern ihren Vortrag mit Beispielen, begleiten die Arbeit in Kleingruppen und gehen gerne auf Ihre Fragen ein.